



BASSTION

DRUM & BASS CREW

// RÜCKBLICK

Die Entstehung der Basstion-Crew hängt eng mit der Gründung des Freien Radios für Stuttgart zusammen. Dieses unabhängige und unkommerzielle Radioprojekt wurde 1996 gestartet und ermöglichte interessierten und engagierten Laien, selbst Radiosendungen zu gestalten. Inju stieß im Rahmen eines Schulprojekts auf die Möglichkeiten des Freien Radios, und begann im Sommer 1997 zusammen mit Freunden, eine Sendung über elektronischer Musik zu machen (Yohimbe).

Zwischenzeitlich begannen Stranger und Flare 5, die schon lange Fans von Jungle und Drum & Bass waren, vom reinen Konsumieren zum Selbermachen überzugehen und fingen 1998 an, die Platten, die sie auf Partys und im Radio gehört hatten auch selbst zu erstellen. Da sich Flare 5 und Inju aus der Schulzeit kannten, kam es dazu, dass Flare 5 und Stranger regelmäßig bei Inju in der Sendung vorbeischaute und schon bald entwickelten sich deren DJ-Sets zum festen Programmbestandteil. Die Sendung durchlief diverse Namensänderung – aus Yohimbe wurde DrumInBasstigation, dann NaughtyNine, schließlich "Basstion". Doch dazu später.

Stranger arbeitete bereits seit einer Weile zusammen mit Tnkr an einer Website namens "Stahlnetz", die besonders auf die Stuttgarter Szene ausgerichtet war und den Usern unter anderem einen Überblick über die Drum & Bass Veranstaltungen in Süddeutschland bot. Die Website wurde Mitte 1999 gelauncht und im Zuge dessen wurde auch Inju ein festes Mitglied unserer Crew. Doch "Stahlnetz" war nicht nur ein entliehener Name war (man erinnere sich an die Krimi-Serie in den 60ern), sondern rief leider bei einigen Leuten Assoziationen mit rechtsradikalen Inhalten hervor, weswegen wir uns 2000 umbenannten.

Aus "Stahlnetz" wurde "Basstion" und im Zuge dessen gestaltete Stranger die Website noch einmal komplett neu. Diese war ursprünglich als DnB-Onlinemagazin gedacht und bot einen Partykalender, Audiofiles, Reviews und Features über die Drum & Bass Szene. Stranger, Flare 5, Inju und Tnkr fütterten die Website zusätzlich durch ihre redaktionelle Tätigkeit beim „Breakbeat“-Magazin (heute Level47).

Da auch die Radiosendung wuchs und wir mehr und mehr Gast DJs featuren wollten, bauten wir unsere Sendung 2001 aus und so wurde aus einer einstündigen Sendung am späten Mittwoch nachmittag eine abendfüllende Drum & Bass Sendung am Dienstag von 22–01 Uhr.

2001 stieß auch Reveal zur Crew: er war bis zu diesem Zeitpunkt nicht als DJ in Erscheinung getreten, hatte aber bereits Erfahrung als Produzent. Heute ist er zum festen Bestandteil der Crew und in Stuttgart zum tragenden Element geworden, denn dort hostet er nach wie vor die Basstion Radioshow im Freien Radio und ist Drum&Bass-Fachmann beim Stuttgarter Clubmagazin „Subculture“.

Stranger und Flare 5 zog es Ende 2001 nach Berlin, und auch Inju verließ Stuttgart ein Jahr später gen Osten und wohnt nun in Leipzig. Tnkr, der Basstion grafisch und redaktionell unterstützt hatte, zog sich bereits 2002 aus dem Projekt zurück.

Um unsere Stuttgarter Radiosendung auch weiterhin im vollen Umfang fortführen zu können, ging Reveal auf die vielfachen Anfragen lokaler DJs nach einem Stammpplatz in der Basstion Radioshow ein, mit denen er nun gemeinsam die wöchentliche Sendung gestaltet.

Flare 5 und Stranger fassten rasch Fuß in der Berliner D&B-Szene und können zwischenzeitlich auf zahlreiche Auftritte in namhaften Locations zurückblicken. Inju hält inzwischen in Leipzig die D&B Fahne hoch und konnte dort in den üblichen wie neuen Locations schon sein Talent zeigen. Reveal tritt in Stuttgart ebenfalls weiterhin als DJ in Erscheinung und pflegt rege Kontakte zur lokalen Szene.

2003 begannen wir – zunächst in Kooperation und später in Eigenregie – Partys in Berlin und Leipzig zu organisieren. Die Basstion-Website entwickelte sich über die Jahre im Zuge unserer eigenen Entwicklung von Drum&Bass-Konsumenten zu „Produzenten“ immer mehr vom Onlinemagazin zur Crew-Seite, weswegen wir sie 2005 schließlich grundlegend überarbeiteten.

2006 holten wir uns als Verstärkung zwei neue DJs ins Boot: Rambun, vormals bei der Crew Adrenalinjunkies, unterstützt den Stuttgarter Part der Basstion und ist schon seit geraumer Zeit Gast-DJ in unserer Stuttgarter Radiosendung. Jay aus Leipzig rief 2005 zusammen mit Inju in Leipzig die Mothersfinest Crew ins Leben und ist nun auch fester Bestandteil von Basstion.

Für die Zukunft planen wir wie bereits schon geschehen, die regionale Distanz immer wieder durch gelegentliche, gemeinsame Partys zu überbrücken.

www.basstion.de
www.freies-radio.de

Kontakt:
info@basstion.de